

Garten des Herrn.

VISION 2026





MAN WIRD SIE »GARTEN DES HERRN« NENNEN,
AN DEM ER SEINE GRÖSSE UND MACHT ZEIGT.
SIE WERDEN ALLES WIEDERHERSTELLEN, WAS
VOR VIELEN JAHREN ZERSTÖRT WURDE UND
SEITHER IN TRÜMMERN LIEGT. DIE ZERFALLENEN
STÄDTE, DIE SEIT GENERATIONEN RUINEN SIND,
BAUEN SIE WIEDER AUF.

JESAJA 61,3-4

INHALT

IM GARTEN DES HERRN: VORWORT 5
VISIONSPROJEKTE: BUILDERS LANE 7
VISIONSPROJEKTE: NEXT GEN LANE 17
VISIONSPROJEKTE: MISSION LANE 23
DAS FEIERN WIR 33
FINANZEN & VISION GAP 37
PRAYERS 43



Garten des Herrn.

Der November – nein, eigentlich der ganze Herbst – Moment, wenn wir ehrlich sind, sogar der komplette Winter – fordert uns als Eltern von drei Kids jedes Jahr denselben kleinen, nervigen Alltagskampf: den Kampf gegen den Dreck. Laub, Regen, Matsche. Drinnen wie draußen. Am Ende des Tages wartet zuverlässig ein kleiner, elender, scheinbar nutzloser Haufen in meinem Kehrblech.

Doch wie kann etwas so Banales und Wertloses wie Dreck in Gottes Hand plötzlich zu Hoffnung und Leben werden? Er ist der Gott, der aus Staub den Menschen formte, der in der Wüste Wege bahnt und in der Einöde Ströme hervorbrechen lässt. Was er mit Dreck macht? Er verwandelt ihn in Erde. In **fruchtbaren Boden**. Er bringt **Leben** hervor. Er verwandelt das Vertrocknete in **blühende Gärten**. Die Voraussetzung? Dass wir uns ihm ganz hingeben. Denn egal wie unfertig, unvollkommen oder zerbrochen wir uns fühlen – genau das wird aus uns: **ein Garten des Herrn**.

Genau das ist **Jüngerschaft**: Du bist ein Garten des Herrn. **Er formt, reinigt und lässt dich wachsen.** Wenn wir uns ihm hingeben, zieht er Unkraut heraus, begießt und beschneidet uns, bis wir zu starken Bäumen werden, die Frucht tragen und Bestand haben. Der Garten des Herrn ist kein fertiger Ort – er ist ein **Prozess**. Ein tägliches Ja zu ihm, mitten im Alltag, mitten im Werden.

Jesaja 61,3–4 zeigt, dass an diesen Bäumen Gottes Größe sichtbar wird. Wenn wir uns – als Kirche und als Einzelne – seinem Ruf anschließen, verwandelt er Trümmer in Segen. Alte Städte werden neu, Ideen wachsen, Hingabe bringt Frucht. So entsteht mitten unter uns sein Garten des Herrn – lebendig, stark und voller Hoffnung.

Dieses Jahr feiern wir genau das: Wachstum, Nachfolge, Erweckung. Menschen, die sich von Gott formen lassen – Jüngerschaft wird Wirklichkeit.

Auf den nachfolgenden Seiten zeigen unsere Projekte, wie dieser Garten in drei Bereichen (Lanes) wächst:

Die **Builders Lane** steht für neue Kirchengründungen und Orte, an denen Nachfolge Wurzeln schlägt. Mehr dazu ab Seite 7**.**

Die **Next Gen Lane** zeigt, wie Gott Leiter hervorbringt – junge Pflänzchen, die schnell wachsen – von der Kita über das College bis zu den Heaven Nights. Mehr darüber liest du ab Seite 17**.**

Und in der **Missions Lane** sehen wir, wie sich der Garten des Herrn in anderen Nationen ausbreitet – nach Uganda, Tansania und weit darüber hinaus. Blättere dazu bis zur Seite 23.

Wir wünschen dir viel Freude beim Lesen des Vision Booklets. Unser Gebet für dich ist, dass du zwischen den Zeilen spürst, wie Gott dir ganz persönlich begegnet und dich in seinen **Garten ruft** – in die **Gemeinschaft, Nähe und Fülle seines Lebens**.

Blessings

Jon & Sarah





VISIONS-PROJEKTE BUILDERS LANE

Wir träumen wild. Wir träumen groß.

Unsere Vision: 50 neue Kirchengründungen bis 2033 – Orte, an denen neues Leben wächst. Denn wir sehen Kirche als Garten des Herrn: von Gott gepflanzt, von seinem Geist belebt, geschaffen, um Frucht zu tragen.

Doch Wachstum braucht Wurzeln. Gott ruft uns, Jüngerschaft ins Zentrum zu stellen – Menschen zu befähigen, in ihrer Nachfolge zu reifen und andere mitzunehmen auf diesen Weg.

Alles, was in unserer Builders Lane entsteht, folgt diesem Auftrag Jesu: Menschen zu **Jüngern** zu machen. Ob durch neue **Church Plants**, durch unsere **Trucks** oder durch **Systeme**, die Wachstum tragen – wir schaffen Raum, in dem Menschen Jesus begegnen und im Glauben wachsen.





Visionsprojekte – Builders Lane #1 Room to grow

Es ist ein Wunder, was Gott in den letzten Jahren getan hat.
In all unseren Städten – Köln, Aachen und Bergisch Gladbach – sehen wir, wie Vision Wurzeln schlägt und Leben aufblüht.

Doch mit dem Wachstum wächst auch der Bedarf nach **mehr Raum**.
Unser Gebäude in Köln war eine Antwort auf unsere Gebete – ein Ort, an dem Vision gepflanzt wurde. Heute sehen wir, was aus diesen Samen geworden ist: vier Gottesdienste an einem Sonntag, ein Foyer, das vor Leben pulsiert – und Räume, die kaum noch fassen, was Gott tut. Unsere Kids-Räume platzen aus allen Nähten, das College teilt sich Räume mit dem Staff, und sonntags ist unser Foyer so voll, dass Begegnung kaum möglich ist.

Auch in Aachen und Bergisch Gladbach wächst der Garten weiter: Beide Campusse haben sich im letzten Jahr **verdoppelt**! Menschen finden Heimat, Glaube wächst, Leben wird verändert. Wir spüren: Es braucht mehr Raum – Orte, an denen Gemeinschaft, Jüngerschaft und Multiplikation sich weiterentwickeln können.

Unser Herz schlägt dafür, Platz zu schaffen – für Menschen, für Begegnung, für Wachstum. Vielleicht bedeutet das, dass Gott uns umtopfen will.
So wie eine Pflanze nur weiter wachsen kann, wenn ihre Wurzeln neuen Raum finden, glauben wir, dass auch wir als Church in etwas Neues hineingepflanzt werden sollen.

Wir glauben, dass Gott etwas Neues vorbereitet.
Noch wissen wir nicht, wie es aussieht – ob Mieträume oder ein Kaufobjekt, das Platz schafft für Kirche, College, Büros und vielleicht sogar unseren Kindergarten.

Aber eins wissen wir:
Gott hat mehr vor – in allen drei Städten!

Er baut seinen Garten. Er formt Jünger. Und wir dürfen Teil davon sein. Wir vertrauen darauf, dass Er uns zur richtigen Zeit an den richtigen Ort führt – in Räume, die größer sind als unsere Träume. In Orte, wo Menschen Ihm begegnen, Leben verwandelt und Berufungen freigesetzt werden.

Wir träumen von Häusern, die groß genug sind für Gottes Gegenwart – und für das Wachstum, das Er in uns pflanzt.



Visionsprojekte – Builders Lane #2 Hamburg

Vor fünf Jahren kamen David und Hanni Bamenaw zu uns – jung, voller Glauben, voller Leidenschaft für die nächste Generation. Damals starteten sie mit einer kleinen Gruppe von genau 4 Teenagern. Keine große Bühne, kein fertiges Programm. Nur Herz, Gebet und Vision.

Heute ist aus dieser kleinen Gruppe eine **Youth** geworden, die unser Gebäude bei Events zum Platzen und zum Beben bringt und unser ganzes Land inspiriert. Unter ihrer Leitung ist eine Generation gewachsen, die für ihren Gott aufsteht, hingegeben lebt und weiß, wem sie gehört. Jugendliche, die kühn und fokussiert Jesus nachfolgen – ehrlich, echt, mit Feuer im Herzen.

Und jetzt geht die Reise weiter: Im März nächsten Jahres werden David und Hanni nach Hamburg ziehen, um dort eine Kirche zu gründen. Ein neuer Ort, neue Menschen, neue Möglichkeiten – aber dieselbe Vision: **Jesus bekannt machen und Sein Reich bauen.**



Hey Church Family,

was für eine Reise die letzten fünf Jahre waren. Wir wissen gar nicht, wo wir anfangen sollen – außer mit einem riesengroßen **DANKE**.
Danke für jede Youth Night, jede LifeGroup, jedes Gebet, jedes Lachen, jede Träne, jedes „***Ja***" zu Jesus. Danke, dass wir Teil dieser Church und Familie sein dürfen.

Als wir hier angefangen haben, hätten wir nie gedacht, wie sehr Gott unser Leben durch euch verändern würde. Wir durften so viel lernen und wachsen. Danke für euer Vertrauen, euren Glauben und dass ihr immer an uns geglaubt habt. Unsere Zeit in der Youth war ein **riesiges Geschenk**. Zu sehen, wie junge Menschen Jesus kennenlernen und im Glauben Schritte gehen – das hat uns sehr geprägt. Wir haben so viel von euch empfangen, von eurer Leidenschaft und eurer Liebe zu Jesus.

In den letzten Monaten haben Hanni und ich gespürt, dass Gott etwas Neues in uns bewegt. Wir haben gebetet, geredet, gewartet – und mitten in all dem ist eine tiefe Gewissheit gewachsen: **Gott ruft uns, weiterzugehen**.



Wir werden von unserer Church **ausgesendet**, im Glauben und mit Segen von Dom und Sarah, um in **Hamburg** eine **neue Church** zu gründen. Das ist aufregend, herausfordernd und wunderschön zugleich. Wir gehen nicht weg – wir gehen weiter.

Danke, dass ihr mit uns geglaubt, gebetet und gefeiert habt. Wir lieben euch und bleiben verbunden – wir bleiben immer Teil dieser Familie.

David & Hanni

Visionsprojekte – Builders Lane #3 Dormagen

Dormagen – diese Stadt liegt uns als Church seit vielen Jahren am Herzen: Dom ist hier aufgewachsen, Sarah hat während ihres Studiums als Jugendpastorin in Dormagen gedient, und auch **Julia**, die ihr **Vikariat** in der citychurch macht, lebt seit ihrer Kindheit hier. Gemeinsam mit leidenschaftlichen DreamTeamlern, die voller Glauben und Herz mitbauen, wächst hier etwas Neues – **ein zarter, lebendiger Anfang, der Wurzeln schlägt**.



Im **Sommer 2024** öffneten Julia und Christine das erste Wohnzimmer in Dormagen – ein Ort für Begegnung, Gebet und echtes Leben. Schon bald war der Raum zu klein. Gegen Jahresende öffnete Gott eine neue Tür: ein **Café**, das für einige Monate zum Zuhause einer wachsenden LifeGroup wurde. Von dort aus begann Er, Menschen hinzuzufügen und Glauben zu vermehren.

Im Frühjahr folgte der nächste Schritt: eine neue Location, mehr Raum, mehr Leben. Mit Blick auf den ersten **öffentlichen Gottesdienst** im kommenden Jahr dürfen wir voller Dankbarkeit sagen: Dormagen wächst – und Gott baut.

Besonders freuen wir uns, dass wir dafür die ***Kulle***, eine Location mit Kultstatus in Dormagen, gewinnen konnten – ein Ort, der bald mit Leben, Lobpreis und Glauben gefüllt sein wird.



Visionsprojekte – Builders Lane #4 Hosanna Church

Hey liebe Friends & Family!

Wir freuen uns total, euch ein kleines Update von der **Hosanna Church** zu geben!

Vor einigen Wochen durften wir wieder einen richtig schönen **Open-Air-Gottesdienst** feiern – mit rund **90** großartigen Menschen, die gemeinsam Gott begegnet sind. Es war so ermutigend zu sehen, wie die Church weiter wächst und Beziehungen sich vertiefen!

Außerdem waren wir als Team wieder bei einem M4-Wochenende dabei – eine starke Zeit, in der wir weiter in unsere Berufung und Leiterschaft investieren konnten. Momentan treffen wir uns regelmäßig als **Open LifeGroup**, und unser nächster Schritt ist, neben der Open LifeGroup auch normale, feste LifeGroups entstehen zu lassen – ein spannender Meilenstein!





Im Laufe des nächsten Jahres steht dann der große Switch zu eigenen **Gottesdiensten** an. Dafür legen wir gerade unseren Fokus voll auf den Teamaufbau, damit wir gemeinsam stark und gesund in diese neue Phase starten können.

Zurzeit treffen wir uns in Weilerswist in den Räumen einer philippinischen Gemeinde – sind aber schon aktiv auf der Suche nach größeren Räumlichkeiten, um weiter Raum für Wachstum und Begegnung zu schaffen.

Danke, dass ihr Teil dieser Reise seid und uns im Gebet, mit Ermutigung und Freundschaft begleitet! Wir sind voller Erwartung, was Gott als Nächstes tun wird!

Mit viel Liebe,
Katha & Eddy





VISIONS PROJEKTE NEXT GEN LANE

Next Gen – das ist mehr als ein Bereich unserer Church. Es ist unser Auftrag.

Hier wachsen Kinder, Jugendliche, Familien und Leiter – gepflanzt von Gott, um Frucht zu bringen. Sie sind nicht nur die Zukunft. Sie sind das Jetzt.

Wenn wir heute nicht in sie investieren, bleibt der Garten morgen leer. Darum geben wir alles, damit junge Menschen Jesus kennenlernen, im Glauben Wurzeln schlagen und mutig vorangehen.

Wir glauben, dass die Gen Z ein Schlüssel für **Erweckung** ist. Der Geist Gottes ruht auf ihr. Er ruft sie, Licht zu sein, mutig zu glauben und neue Wege zu gehen.

In dieser Lane geht es um Glauben, Wachstum und Entfaltung – um den Garten des Herrn, der von Generation zu Generation weiter wächst.
Hier erfährst du mehr über die **Heaven Nights**, das **Kita-Projekt „Königskinder"** und das **citychurch College**.



Visionsprojekte – Next Gen Lane
#1 Generation Revival

Die **Heaven Nights** sind Abende, an denen sich Jugendliche unserer Church treffen – mitten in Aachen und Köln. Sie könnten überall sein, bei Freunden, vor dem Bildschirm, in der Stadt. Doch sie wählen diesen gemeinsamen Abend, weil sie **hungrig** sind nach **Gottes Gegenwart**. **Hungrig nach Begegnung. Hungrig nach Freiheit.**



Und Gott begegnet ihnen. Immer mehr Jugendliche kommen und erleben Seine echte Liebe. Der Saal in Köln ist schon längst voll – oft bis an die **Grenzen**. Wir achten unsere Nachbarn, begrenzen Lautstärke und Dauer des Abends. Doch die Jugendlichen brauchen Raum. Einen Ort, an dem sie frei sein können, laut sein können, wild sein können – und Gott mitten unter ihnen erleben.

Unsere Vision: Einen Raum, groß genug für echte Begegnung. Wo die Heaven Nights wachsen, ohne Kompromisse. Wo die Youth lebt, feiert und Gott spüren kann.
Und mehr als das – wir glauben, dass diese Generation die **Speerspitze** dessen ist, was Gott in unserer Zeit tut. Die Gen Z trägt ein **Feuer**, das uns alle ansteckt. **Ihre Leidenschaft, ihre Echtheit, ihr Mut, Gott kompromisslos nachzujagen – sie inspirieren uns, aufzuwachen.**

Sie führen uns in eine Bewegung, die nach mehr von Seiner Gegenwart hungert. Wir sehen, wie Gott durch sie Herzen entzündet. Eine Generation, die aufsteht, die Erweckung lebt – hier und jetzt.

Bete mit uns für diesen Ort. Für jeden Jugendlichen, der Hunger nach Gott hat. Wir feiern, was Gott unter der Youth tut. Jede Begegnung, jedes Herz, das brennt, jede Stimme, die sich erhebt – alles ist Sein Werk. **Gott verdient die Ehre!**





Visionsprojekte – Next Gen Lane

#2 Königskinder e.V.

Von der Idee zur Gründung: Königskinder Köln e.V.

Beim letzten Vision Sunday haben wir unser Kita-Projekt in Köln vorgestellt – und seitdem ist **viel passiert**! Im vergangenen Jahr haben wir intensiv recherchiert, Fragen gestellt, viel gelernt und uns durch zahlreiche E-Mails und Telefonate gekämpft. Wir haben uns bei der Stadt Köln, beim Jugendamt, beim LVR, beim VEBS und vielen anderen Werken informiert, Termine wahrgenommen und uns abgestimmt. Dazu kamen Zoom-Calls des BFP (Bund Freier Pfingstgemeinden), bei denen sich Kirchen aus ganz Deutschland treffen, die ebenfalls Kitas gründen wollen. So haben wir wertvolle Impulse bekommen und viele hilfreiche Kontakte geknüpft, die uns auf unserem Weg **unterstützen**.

Am **5. November** war es soweit: Wir haben den Verein „***Königskinder Köln e.V.***" gegründet! Unsere Satzung ist fertig – und sie macht klar: Wir wollen ein christlicher Kindergarten sein, in dem Kinder Geborgenheit, Werte und Glaubensimpulse erleben.

Jetzt geht es richtig los: Wir schreiben die **pädagogischen Konzepte**, suchen nach **Räumlichkeiten** und hoffen, die Kita sobald wie möglich zu eröffnen. Bitte betet mit für Gunst bei den verschiedenen Ämter und für schnelle Prozesse. Ein Weg, der Glauben und echte Wunder erfordert – aber so sind wir: **Wir denken groß, mit klarer Vision und voller Engagement.**

Visionsprojekte – Next Gen Lane
#3 citychurch College

All In

Unser citychurch College ist mehr als ein College – es ist ein Raum, in dem Menschen sich zehn Monate Vollzeit für Jüngerschaft, Wachstum und Begegnung mit Gott absondern. **17 Studenten** haben sich dieses Jahr entschieden, diesen Weg zu gehen, unterstützt von einem großen Team, das das College möglich macht.

Jeder Morgen startet mit Chapel: Worship und Anbetung – ein Raum, um bewusst in Gottes Gegenwart zu kommen. Über die ganzen zehn Monate hinweg können die Studenten wachsen, reifen und ihre Berufung entdecken. Dazu kommen Impulse von verschiedenen Dozenten, praxisnah und tief gehend, die die geistliche Identität der Studierenden stärken und sie befähigen, in den Gaben des Heiligen Geistes zu leben.

Das College ist ein **Hub für Jüngerschaft und Wachstum** – ein Ort, an dem Schritte geübt, Gaben entfaltet und Visionen konkret werden. Wir kombinieren Lehre, Praxis und persönliche Begegnung mit Gott, damit unsere Studenten tief verwurzelt, ausgerüstet und frei in ihre Bestimmung gehen können.

Wir sind dankbar für jedes Teammitglied, das dieses College möglich macht, und für jeden Studenten, der sich auf diesen Weg einlässt. Wir freuen uns gespannt darauf, wie Gott Leidenschaft, Reife und Berufung in jedem Einzelnen entfalten wird.





VISIONS PROJEKTE MISSION LANE

Die Missions Lane öffnet Türen zu Abenteuern, Glauben und Dienst.

Auf den nächsten Seiten erfährst du, wie unsere **Geländetrucks** in **Uganda** Menschen verbinden und Leben verändern werden. Du bekommst Einblicke in die weitere Entwicklung unseres Projekts in **Mityana**. Außerdem warten hier die Berichte spannender Einsätze unseres **Missionars Alex** in **Tansania**. Hier trifft Vision auf Aktion – ein Land, in dem jede Initiative Horizonte erweitert und Herzen bewegt.



Visionsprojekte – Mission Lane
#1 Geländetrucks

Menschen in Uganda leben oft weit entfernt von jeder medizinischen Versorgung. **Der nächste Arzt?** Stunden entfernt – ohne Straße, ohne Fahrzeug, ohne Möglichkeit, dorthin zu gelangen. Krankheiten, die bei uns leicht behandelbar wären, werden dort schnell lebensbedrohlich. Für die Familien unserer Kinder in **Mityana** – und die Menschen in ihren Dörfern – wollen wir genau hier handeln: mit einem **mobilen Medizintruck**, der direkt zu ihnen fährt. Ein Geländewagen, umgebaut zur kleinen Praxis auf vier Rädern – mit Medikamenten, Untersuchungsmöglichkeiten, Gesundheitsberatung und Raum für Hoffnung.





Doch körperliche Gesundheit ist nur ein Teil des Lebens. Auch **Bildung** rettet Leben, schenkt Zukunft, schafft Perspektive. Die Kinder in werden derzeit mit einem kleinen Van in unseren Kindergarten und zur Schule gebracht. Doch der Van ist zu klein, nicht sicher und vor allem nicht geländetauglich. Gerade in der Regenzeit stößt er schnell an seine Grenzen. Hier kommt der zweite Truck, unser **Schultruck**, ins Spiel, der deutlich mehr Kinder morgens aus den Dörfern abholen und sicher in den Kindergarten und zur Schule bringen wird. **Bildung soll keine Frage von Entfernung oder Wetter sein – sondern eine Tür in eine bessere Zukunft.**

DDiese zwei Trucks stehen in Willich – startklar zum Umbau, um danach auf ihre große Reise zu gehen. In Mityana sollen sie zu Werkzeugen der Hoffnung werden. **Unsere Vision ist klar:** Medizin, die ankommt. Bildung, die bewegt. Und jetzt ist der Moment, die PS auf die Straße zu bringen!

Wir wissen: Der Weg dorthin ist herausfordernd – Umbau, Transport, Zoll, Organisation vor Ort. Doch wir glauben: Jeder Kilometer dieser Reise ist ein Stück gelebte Nächstenliebe.



> Am Anfang dachte ich:
> Das ist doch nur ein
> Tropfen auf den
> heißen Stein.
> Heute weiß ich,
> welche Kraft ein
> einziger Tropfen
> haben kann.

– Jasemin Kasapoglu
(Leiterin Jona Foundation)

Visionsprojekte – Mission Lane #2 Uganda

Hoffnung, die wächst – mitten in Uganda

Wenn wir auf Uganda blicken, sehen wir, wie aus Gebet Wirklichkeit wird. Was einst nur ein Traum war, nimmt Gestalt an: Nach dem Errichten des **Kindergartens** und der **Schule** stehen nun das neue **Internatsgebäude** und die Küchenanlage kurz vor der Fertigstellung. Bald werden hier **400 Kinder** ein Zuhause auf Zeit finden – mit warmem Essen, Sicherheit und Raum zum Wachsen.

Seit diesem Jahr ist auch unsere erste **Vollzeit-Krankenschwester** Teil des Teams. Sie versorgt, berät und begleitet die Kinder – mit Fürsorge, die weit über medizinische Hilfe hinausgeht. Gesunde Mahlzeiten, liebevoll zubereitet, stärken ihre Körper und Seelen.

Ein besonderes Herzensprojekt ist das neue **Family Home**: Ein Haus, in dem ehemalige Straßenkinder gemeinsam mit einer Betreuungsperson leben – geborgen, geliebt, angenommen.

Hinter all dem steht ein **Gott, der versorgt** – und Menschen, die mittragen. Durch jedes Gebet, jede Spende und jede Patenschaft schreibt ihr mit an dieser Geschichte von Hoffnung.



Danke, dass ihr Teil davon seid.

Juli & Ray







Visionsprojekte – Mission Lane #3 Tansania

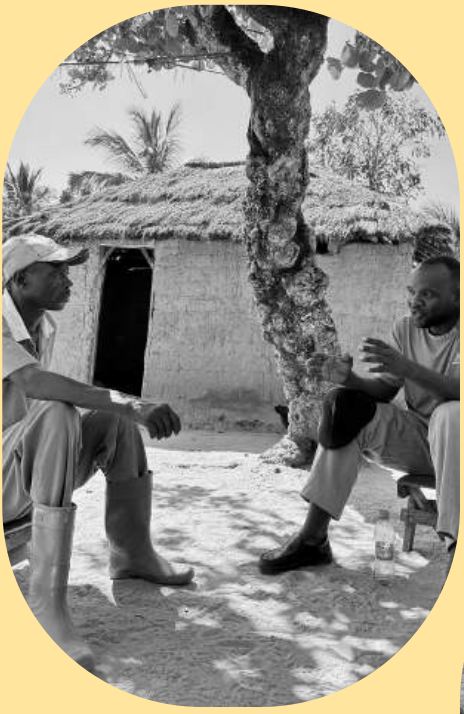
Hey Church!

Die letzten Monate in Tansania waren einfach unglaublich – so viel ist passiert, dass ich gar nicht alles erzählen kann! Deshalb möchte ich heute nur zwei kurze Highlights mit euch teilen.



Im April durfte ich ein **Team** aus der **citychurch** empfangen – Freunde und ein Stück Zuhause hier bei mir in Tansania! **Fünf Wochen** lang waren sie da, und gemeinsam gingen wir auf eine **dreiwöchige Missionsreise** – unter anderem in die Tanga-Region zu den **Massai**. Es war eine gesegnete und kraftvolle Zeit voller Gemeinschaft, Gebet und offener Herzen.





In den Monaten Juni und Juli durften wir dann erleben, wie Gott mächtig weiter wirkt: **2.238 Menschen** hörten das Evangelium, **676** entschieden sich für Jesus, **72** ließen sich taufen, **53** erfuhren körperliche Heilung und **5** wurden von dämonischer Belastung befreit.



Mein zweites Highlight erlebte ich im **Dorf Bukindo**: Der Dorfvorsitzende, der das Evangelium zuvor nicht kannte, gab sein Leben Jesus, half uns begeistert mit und ließ sich am Ende des Tages sogar **taufen**. Am nächsten Sonntag kam er dann mit seiner gesamte Familie in die Kirche!



Gott verändert Leben –
und wir dürfen Teil davon sein!

Euer Alex

Visionsprojekte – Mission Lane #4 Indien

Aktuell werden **118 Kinder** in unserem Patenschaftsprojekt in Südindien betreut, von denen **37 Kinder** dieses Jahr mit Erfolg die **Schule abschließen** konnten. Das ist ein großer Grund zur Freude, denn für die Zukunft dieser Kinder macht Bildung einen enormen Unterschied. Jede/r Einzelne zählt!

Dennoch ist die Situation unseres Projektes in Indien im Moment nicht einfach. Die indische Verfassung erklärt das Land zwar zu einem säkularen Staat, doch hinduistische Extremisten versuchen, dies zu ändern und den Hinduismus zur **Staatsreligion** zu machen. Seit Modi Premierminister ist, hat die Zahl der jährlich gemeldeten gewaltsamen **Übergriffe auf Christen** drastisch zugenommen. Alle Religionsgruppen außerhalb des Hinduismus, also auch Christen, Moslems oder Buddhisten, sind im Land **unerwünscht** und werden sehr streng überwacht. Auf dem **Christenverfolgungsindex** von Open Doors steht Indien mittlerweile auf **Platz 11**.



Das Government hat das **Spendenkonto** in Indien, auf das das Schulgeld unserer Patenkinder bisher überwiesen wurde, **gesperrt**. Deshalb mussten wir andere Wege finden, das Patenschaftsgeld nach Indien zu transferieren. Wir haben in dieser Zeit so manches **Wunder** erlebt - und das Schulgeld kam immer rechtzeitig dort an, wo es so dringend benötigt wurde. Auch in diesem Jahr konnten alle unsere Kinder **ungehindert finanziell unterstützt** werden und weiter zur Schule gehen.

Wie geht es weiter?
Vor gut einem Jahr wurde vor Ort eine **nicht christliche Organisation gegründet**, die nach Ablauf von drei Jahren offiziell als Jugendhilfe arbeiten darf. Es ist unser Gebet, dass wir unter diesem neuen Dach unser Projekt wieder **uneingeschränkt weiterführen** können. Bis dahin werden wir mit Gottes Hilfe kreative Wege finden, damit unsere Patenkinder ihre Schule zu Ende absolvieren können.

Bitte **betet** für unsere Pastoren und Mitarbeitenden vor Ort, denn sie werden **streng überwacht** und immer wieder überprüft. Lasst uns gemeinsam einen Schutzwall um sie ziehen, damit sie und alle Christen im Land diese Zeit unbeschadet und mit starkem Glauben überstehen.

Euer Missionsteam Indien





DAS FEIERN WIR

Auf den nächsten Seiten erfährst du, welche **Entwicklungen** wir in den unterschiedlichen Bereichen unserer Kirche erlebt haben und welche Zahlen wir dabei feiern.

Warum wir Zahlen feiern?
Weil hinter jeder Zahl Menschen stehen, die Gott begegnen.

Nimm dir, gemeinsam mit uns, beim Lesen einen Moment Zeit und danke Gott für das, was er in unserer Mitte tut!



Das letzte Jahr in Zahlen

oktober 2024 – September 2025

- Durchschnittliche Gottesdienstbesucher: **1023** entspricht einer Steigerung von 19% im Vergleich zum Vorjahr [Steigung pro Standort: CGN: 15%, AAC: 32%, BGL: 19%]
- Davon durschnittliche Anzahl Kids im Kids Gottesdienst: **70** [Steigung von 35%]
- DreamTeamler: aktuell **336**
- LifeGroup Teilnehmende aktuell: **751** entspricht einer Steigerung von 13% im Vergleich zum Vorjahr und 73% im Bezug auf unsere durchschnittlichen Gottesdienstbesucher. Das ist die höchste Zahl seit Gründung der citychurch. Davon Youth LifeGroup Teilnehmende: **212**
- Summe NextSteps Teilnehmenden: **928** entspricht einer Steigerung von 6% im Vergleich zum Vorjahr
- Teilnehmende Daughters Retreat August 2024: **99**
- Teilnehmer Sons Retreat April 2025: **94**
- Teilnehmende Family Retreats: **120**
- Teilnehmende Leaders Day: **370**





192

Taufen

(+18%)

1002

Entscheidungen

(+38%)



FINANZEN & VISION GAP

Wie jedes Jahr möchten wir dir mit diesem Vision Booklet nicht nur einen Einblick in unsere Vision geben, sondern auch in unsere **Finanzen**. Dazu werden wir dir erstens: einen Einblick in unseren Haushalt geben und zweitens: dich mit hinein nehmen ins **Vision Gap**.

Wenn du zum ersten Fragen hast oder mehr erfahren möchtest, steht dir unser Finanzteam gerne zur Verfügung:
finanzen@citychurch.koeln

Mit dem sogenannten **Vision Gap** beschreiben wir die **Lücke** zwischen dem, wo wir heute stehen, und dem, was Gott uns als Vision aufs Herz gelegt hat. Diese Lücke zeigt uns, wo noch **Raum für Wachstum** ist – **Raum für mehr Glauben, mehr Großzügigkeit und mehr Vertrauen**.

Am Ende dieser Seiten möchten wir dich einladen, dir bewusst Zeit im Gebet zu nehmen und Gott zu fragen, welchen Betrag er dir aufs Herz legt, mit dem du helfen kannst, den Vision Gap in diesem Jahr durch die **Visionskollekte** zu schließen – **im Vertrauen darauf, dass er durch unsere Großzügigkeit mehr bewirken kann, als wir uns vorstellen können**.

Wie setzen sich die Einnahmen der citychurch zusammen?

Der größte Teil unserer Einnahmen resultiert aus **regelmäßigen Spenden** inklusive Barkollekten. Ein weiterer Teil der Einnahmen kommt aus **Sonder-Kollekten**, seien es größere Sonder-Kollekten von Einzelpersonen oder anlässlich des Jubiläums und Vision Sundays.

Die Einnahmen aus **Mission** verstehen sich als durchlaufende Posten: Darunter fallen Spenden für unsere Missionsprojekte in Indien, Uganda und Tansania, die zu 100% an die entsprechenden Projekte weitergereicht werden.

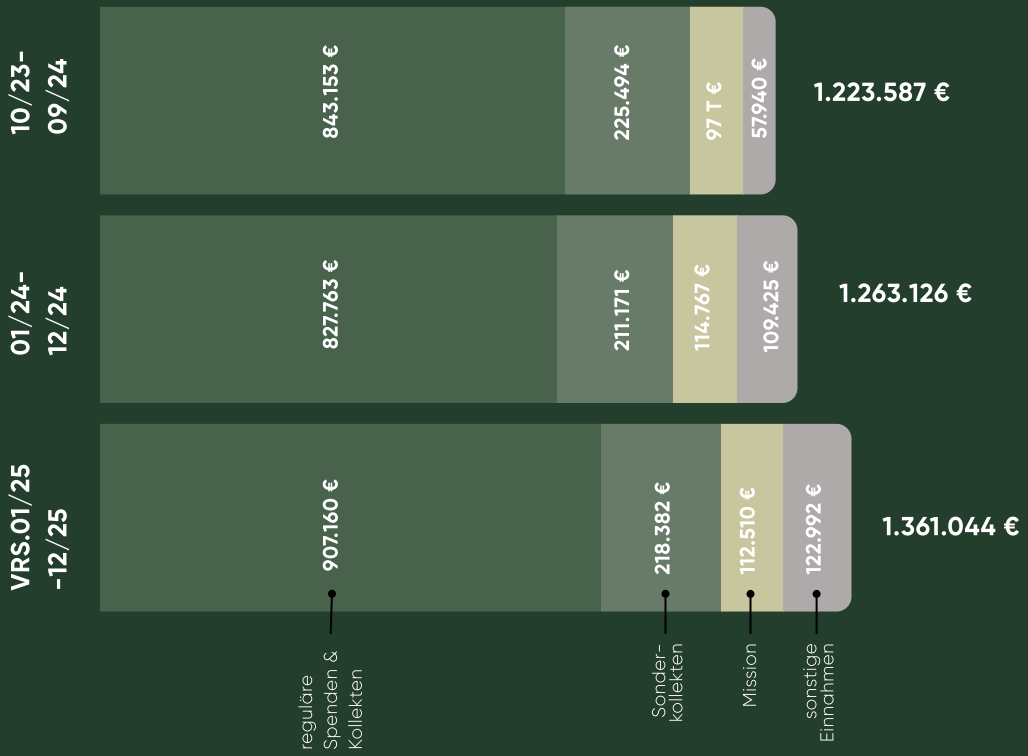
Sonstige Einnahmen generieren wir aus Teilnahmegebühren für Retreats, Studiengebühren für das citychurch College, Einnahmen aus dem Verkauf an der Kaffeebar und Merch. Diese Einnahmen dienen der Finanzierung dieser Anlässe.

Warum sind regelmäßige Spenden und der Zehnte so wichtig?

Regelmäßige Spenden und der Zehnte sind die **Basis** unserer **Haushaltsplanung** und **Finanzverwaltung**. Sie geben uns **Stabilität** und ermöglichen, unsere Ausgaben – wie für Gottesdienste, Mieten, Gehälter und andere Bereiche – **verlässlich zu planen** und umzusetzen.



Finanzen – Einnahmen



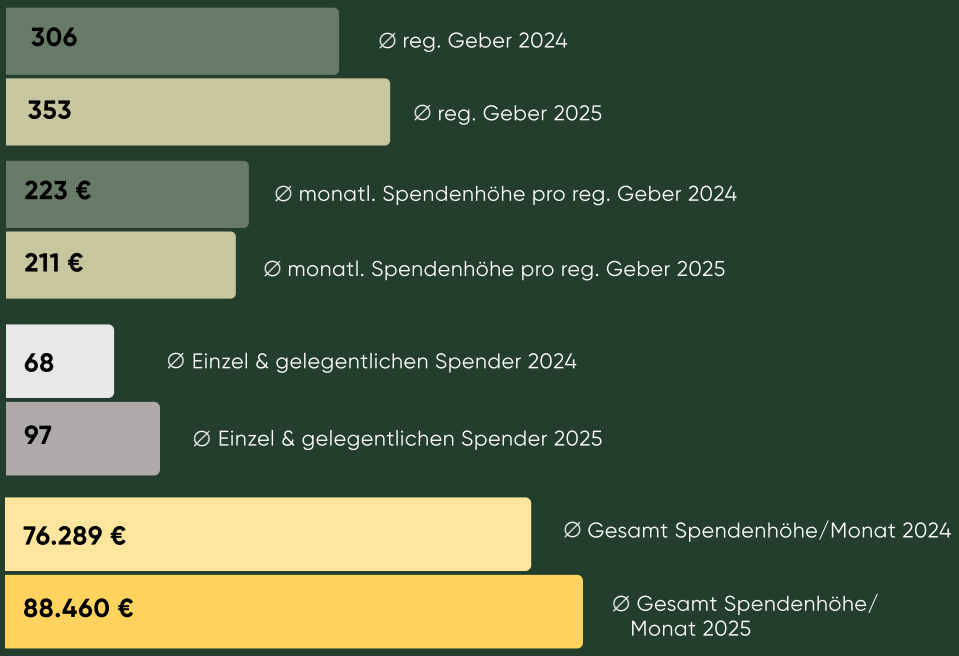
Bisher haben wir unseren Haushaltszeitraum von Oktober bis September betrachtet. Um künftig ein klareres und realistischeres Bild unserer Finanzen zu erhalten, stellen wir den Zeitraum nun auf das **Kalenderjahr** (Januar bis Dezember) um. Zum Vision Sunday werden wir daher eine **Hochrechnung** zeigen, die auf dem Ist-Zustand im September basiert und auf das restliche Jahr hochgerechnet wird.

Das **Gesamtjahresergebnis** werden wir dann im **1. Quartal des Folgejahres** per Newsletter präsentieren.

Betrachten wir uns die Einnahmen genauer, so beobachten wir ein **Wachstum** der durchschnittlichen **Gesamtspendenhöhe** pro Monat: Diese ist von 76.289 € auf 88.460 € gestiegen, was einem Zuwachs von 16 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Dabei fällt auf, dass die Anzahl der **regelmäßigen Spender** um **47** gestiegen ist, während die durchschnittliche monatliche **Spendenhöhe** der regelmäßigen Spender weiter **gesunken** ist. Gleichzeitig nehmen die Menschen zu, die beginnen, regelmäßig (< 3x/Jahr) zu spenden.

Trotz eines Rückgangs der durchschnittlichen monatlichen Spendenhöhe der regelmäßigen Spender zeigt die **Zunahme** an **Spendern** insgesamt eine **positive Entwicklung** und **stärkt** unsere **finanzielle Stabilität** langfristig.



Finanzen - Ausgaben

Wie setzen sich die Ausgaben der citychurch zusammen?

GEBÄUDE: Hierunter fallen Mieten für Gottesdienst-Locations, Lager und Büros, sowie alle mit den Gebäuden verbundenen Kosten, auch Zinsen und Tilgung für die CHURCH.

Unter **PERSONAL** fallen die Gehälter sowie Lohnnebenkosten unserer festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die Gehälter unserer Teilzeit- und geringfügig Beschäftigten.

Die Ausgaben für den **DIENST** unserer DREAMTEAMS umfassen u.a. Anschaffungen (z.B. technisches Equipment) und Kosten für Gottesdienste, ebenso wie Kosten von Einsätzen für soziale Projekte und Nothilfe. Ebenso sind hier Ausgaben für Retreats, College, Merch und Kaffeebar enthalten.

Unter **GEBEN** fallen unsere Spenden für Dritte (z.B. Kirchengründungen, soziale Projekte, Nothilfe etc.), sowie unser Investment in Youth, Kids, im Bereich Social Action sowie in die Entwicklung unserer DreamTeams & Mitarbeitenden.

	10/23-09/24	01/24-12/24	VRS. 01/25-12/25
Gebäude	312.494€	331.041€	328.524€
Personal	442.187€	442.187€	496.951€
Dienst	332.542€	468.499€	260.706€
Geben	116.342€	130.780€	184.050€
Summe	**1.203.565€**	**1.256.317€**	**1.270.232€**

Fazit Finanzen – Haushalt

	Einnahmen/ Überschussrechnung Hochrechnung 2025	Bereinigt um alle Sondereffekte (Retreats/ Konferenz/Investition/Missi on)	∅ Monatliche Betrachtung Haushalt 2025
Einnahmen	136.104.413€	1.028.511€	85.709€
Ausgaben	-1.270.232€	-1.132.689€	-9.439.075€
Summe	**90.812€**	**-104.178€**	**-8.681€**

Wenn wir unsere Einnahmen und Ausgaben betrachten, zeigt sich auf den ersten Blick ein positives Ergebnis von über **90.000 €**, und dafür sind wir unglaublich **dankbar**. Dieser Überschuss spiegelt jedoch keine dauerhafte Stabilität wider, da er durch verschiedene Sondereffekte entstand, die nicht zur regelmäßigen Haushaltsplanung gehören. Dazu zählen zum Beispiel die Visionskollekte, Missionsspenden, die aufgrund politischer Umstände noch nicht vollständig weitergegeben werden konnten, sowie Sondereinnahmen aus Retreats, der Konferenz oder zweckgebundene Investitionen in unser Kirchengebäude.

Bereinigt man die Einnahmen um diese Sondereffekte, ergibt sich derzeit ein monatliches Defizit von rund **8.600 €**. Das bedeutet: Wir müssen an unseren **Rücklagen** zehren, sparsamer wirtschaften und können viele geplante Projekte nicht wie gewünscht umsetzen – dazu zählen zum Beispiel der Ausbau von DreamTeams und Ministries, größere Locations für unsere Campusse oder eine Bezahlung unserer Angestellten, die sich am Niveau von Kirchen mit vergleichbarer Größe orientiert. Gleichzeitig sehen wir dies als **Einladung zum Glauben** und zur **gemeinsamen Verantwortung**.

Unser **Traum** ist es, mit unserem **Haushalt unabhängig** von der Visionskollekte zu werden, sodass diese zu 100% in Projekte fließen kann, die Zukunft gestalten. Dies könnten wir schon erreichen, wenn **50 neue Menschen** anfangen, regelmäßig zu spenden, und alle bestehenden regelmäßigen Spender ihren Beitrag um **50 €** erhöhen.

Wir sind überzeugt: Wenn jeder seinen Teil beiträgt, werden wir gemeinsam erleben, wie Gott Versorgung schafft – über das hinaus, was wir uns vorstellen können.

Finanzen – Vision Gap: Die Geschwindigkeit bestimmst Du

Was ist das Vision Gap?

Stell dir einmal vor, all die Visionsprojekte, die wir dir in diesem Booklet vorgestellt haben, würden in den kommenden Wochen Realität werden:

Wir würden unseren Standort in Dormagen eröffnen und die Church in Hamburg direkt mit helfen an den Start bringen – um noch mehr Menschen ein geistliches Zuhause zu schenken. Die Trucks für unsere Kinder in Uganda könnten morgen umgebaut und verschifft werden. Wir würden in Köln, Bergisch Gladbach und Aachen neue Räume für Erweckung öffnen, Räume schaffen, die Menschen willkommen heißen. Wir könnten unser Gebäude vollständig abbezahlen und die monatliche Unterdeckung überwinden.

Wie viel mehr könnten wir so bewegen?
Wie viele mehr mit der Liebe von Jesus erreichen?
Wäre das nicht der absolute Hammer?

Doch die Realität sieht anders aus. All das wird nicht in wenigen Wochen passieren – manches vielleicht sogar erst sehr viel später oder nie. Denn genau das ist das Vision Gap: **Die Lücke zwischen dem großen Traum und dem, was in der Realität möglich ist.** Wie schnell wir sie schließen können – das bestimmt jeder einzelne von uns. Denn die Geschwindigkeit, mit der wir die Vision zur Realität machen, hängt von unseren Entscheidungen ab.

Was ist das Vision Gap in Zahlen?

In den Wochen der Vorbereitung auf die Vision Season haben wir – im Gebet, mit Glauben, mit Weitsicht und im Blick auf die Prioritäten, die Gott uns aufs Herz gelegt hat – die Zahl **236.000 €** erarbeitet, die nötig ist, um das Vision Gap in diesem Jahr zu schließen.

Wir gehen mit Zuversicht, weil wir wissen: **Für Gott ist nichts unmöglich – und wo Glauben und Einheit zusammenkommen, öffnet er den Himmel.**

Bist du dabei?

Mach dich zum Teil der Vision – und lass uns gemeinsam das Vision Gap schließen! **Wie?**
Lass dich von Jesus rufen, hinein in den Garten des Herrn – dorthin, wo Neues wächst, wo Glaube Wurzeln schlägt und Frucht sichtbar wird.

Das kannst du tun, indem du:

- betest – für Erweckung, für Menschen in deinem Umfeld und dafür, dass Gott dich in seinen Garten ruft – und du bereit bist, diesem Ruf zu folgen
- eins wirst mit der Vision und Gott – aber auch dich selbst – fragst, wo und wie du dich einbringen kannst
- Teil des DreamTeams wirst und mit Leidenschaft und Exzellenz mitbaust
- regelmäßig gibst und deinen Zehnten setzt – im Vertrauen darauf, dass Gott dich versorgt
- großzügig bist und mit einem Betrag, den Gott dir aufs Herz legt, Teil der diesjährigen Visionskollekte wirst

Visionskollekte

Ein Highlight unserer **Vision Season** ist die jährliche Visionskollekte – **ein Moment mutiger Großzügigkeit**, in dem wir gemeinsam in das investieren, was Gott als Nächstes mit uns vorhat. Durch diese einmalige Spende legen wir das **Fundament** für die nächsten Glaubensschritte unserer Kirche – all das, was du auf den vorherigen Seiten gesehen und gelesen hast.

Wir laden dich ein, Gott zu fragen, welchen Anteil du in dieser Season geben darfst. Ob groß oder klein – jeder Beitrag ist ein Ausdruck von Glauben und Vertrauen.

Du kannst deine Spende am **Dream Wild Sunday** am **07.12.2026** direkt vor Ort geben oder ganz einfach über **PayPal** oder **Banküberweisung** mit dem Verwendungszweck „*Garten des Herrn*".

Alle Details zum Geben findest du unter:
citychurch.koeln/geben

Wir alle säen gemeinsam – in der Gewissheit, dass Gott aus unseren Gaben Frucht wachsen lässt.



CHURCH PRAYERS

Diese Gebete tragen das Erbe von Generationen, die vor uns nach Gottes Gegenwart gerufen haben.

Wenn wir sie heute beten, stellen wir uns in denselben Glauben und in dieselbe Sehnsucht – und laden den Heiligen Geist ein, heute zu wirken wie damals. Sie rufen uns, mit derselben Hingabe und Erwartung zu beten, mit der Gott schon früher ganze Generationen bewegt hat.



Church Prayers
#1 Gebet für die Kirche und den Frieden

Dieses Gebet stammt aus der „*Apostolischen Konstitution*“, einem kirchlichen Dokument aus der frühen Christenheit. Es ist eines der ältesten bekannten Gemeindegebete der Christen – ein früher Ausdruck dessen, was Kirche über alle Jahrhunderte hinweg getragen hat: Frieden, Bewahrung, Heilung, Erlösung und die Bitte, bis ans Ende der Zeit auf dem Felsen gegründet zu bleiben.

Gebet für die Kirche und den Frieden

Herr, wir beten für deine Kirche und für Frieden – in dieser Welt und in all den Gemeinden, die über die Erde verteilt sind.
Du Gott der ganzen Welt, schenke uns deinen bleibenden Frieden. Nimm ihn nicht von uns.

Bewahre deine Kirche. Halte sie unerschüttert inmitten der Wellen dieses Lebens. Lass sie fest gegründet bleiben auf dem Felsen, bis an das Ende der Zeit.

Wir beten für unsere lokale Kirche – dass du sie erhältst und führst, frei von Angst und Unruhe, getragen von deiner Gegenwart.
Lass sie ein Ort sein, an dem dein Wort klar gesprochen wird und Hoffnung Wurzeln schlägt.

Wir beten für unsere Leiter und alle, die Verantwortung tragen.
Gott des Erbarmens, schenke ihnen Weisheit, Gesundheit und Freude in ihrem Dienst.
Umgib sie mit deiner Gnade und bewahre sie in deiner Wahrheit.

Wir beten für alle, die geben.
Vergilt ihnen himmlische Schätze für irdische Gaben.

Wir beten für alle, die neu glauben.
Stärke ihren Glauben, bestätige ihre Schritte und festige sie in der Liebe zu dir.

Wir beten für die Kranken.
Herr, heile sie und stell sie wieder her – an Leib, Seele und Geist.
Wir beten für die, die unterwegs sind, und für die, die in Gefangenschaft leben.
Wir beten auch für jene, die uns ablehnen oder verfolgen –
stille ihren Zorn und wandle ihn in Frieden.

Wir beten für die, die noch außerhalb der Gemeinschaft stehen oder ihren Weg verloren haben.
Zieh sie zu dir zurück, rette und erneuere sie.

Wir beten für die Jüngsten unter uns.
Begegne ihnen, lehre sie Ehrfurcht vor dir und lass sie im Glauben reif werden.

Herr, bewahre uns in deiner Gnade bis ans Ende.
Erlöse uns vom Bösen und halte uns fest in deinem Reich.
Erhebe uns durch deine Barmherzigkeit,
da wir uns dir und einander hingeben –
dem lebendigen Gott, durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen



Church Prayers
#2 Gebet um den Heiligen Geist

Dieses Gebet stammt von Nikolaus Ludwig von Zinzendorf. 1727 erlebte die Brüdergemeine in Herrnhut eine übernatürliche Ausgießung des Heiligen Geistes. Diese Gebetsbewegung dauerte über hundert Jahre. Ihr Bischof, Zinzendorf, führte das Volk im Gebet um den Heiligen Geist – ein Ruf nach Gegenwart, Einheit und Feuer.



Gebet um den Heiligen Geist (nach dem Original)

Herr, Heiliger Geist,
in dieser von dir bestimmten Stunde
komm – wie am Pfingsttag,
komm in deiner ganzen Kraft.

Wir sind versammelt mit einem Herzen,
an dem Ort, den du uns bereitet hast,
und wir warten auf die Verheißung unseres Herrn –
den Geist aller Gnade.

Erfülle Jung und Alt mit deiner Weisheit,
entzünde unsere Herzen mit Feuer vom Himmel,
damit wir beten, loben und lieben
in deiner Gegenwart.

Komm, Geist Gottes,
bleibe in unserer Mitte,
bis alles neu wird in dir.

Amen

Church Prayers
#3 Gebet der Hingabe und Erneuerung

Dieses Gebet schrieb John Wesley (Covenant Prayer, ca. 1755). Es ist Ausdruck völliger Hingabe an Gott – ein „Ja" zur Erneuerung des Herzens und der Kirche.

Gebet der Hingabe und Erneuerung

Ich gehöre nicht mehr mir selbst, sondern dir, Herr.
Stelle mich dahin, wo du mich haben willst.
Gib mir die Aufgaben, die du mir zugedacht hast – oder nimm sie mir wieder.
Lass mich für dich wirken, oder für dich beiseite gestellt sein.
Erhebe mich, oder demütige mich – wie es dir gefällt.
Lass mich Überfluss haben oder Mangel leiden;
lass mich alles besitzen oder nichts.
Ich überlasse dir, mein Gott, alles, was ich bin und habe,
nach deinem Wohlgefallen.
Und nun, o herrlicher und gesegneter Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist:
Du bist mein, und ich bin dein.
So sei es.
Und der Bund, den ich heute auf Erden schließe,
möge im Himmel bestätigt werden.

Amen



WHATS NEXT:

Termine

> LifeGroups United Vision Special | **30.11.**

> Heart & Soul Night BGL: **02.12.** | 19:30 Uhr | Bergischer Löwe

> Heart & Soul Night CGN: **03.12**. | 19:30 Uhr | Church

> Heart & Soul Night AAC: **04.12.** | 18:30 Uhr | Vineyard Gemeinde

> Dream Wild Sunday mit Taufe, Visionskollekte (an deinem Standort)
+ Revival Night (Church): **07.12.**




“GOTT IST DER BESTE GÄRTNER – ER LÄSST NEUES WACHSEN, WO WIR NUR WÜSTE SEHEN.”

citychurch

www.citychurch.koeln